

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Wahlvorschlag folgende Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind:⁶⁾

Lfd. Nr.	Familienname - Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsdatum - Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1

2

usw.

- Die unter lfd. Nr. aufgestellten Bewerber kandidieren als Unionsbürger nur zur Stadtbürgerschaft⁻⁷⁾.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- 3) nicht erhoben,
- 3) erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. bis Nr. beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte

.....
.....

(Familiennamen und Vornamen von 2 Teilnehmern in Maschinen- oder Druckschrift)

neben dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Aufstellung der Bewerber gemäß der Anforderungen des § 19 Absatz 3 Satz 1 bis 3 und die Festlegung ihrer Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der Leiter der Versammlung

Der Schriftführer

.....

.....

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift)

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift)

- 1) Bei Aufstellung von Bewerbern durch eine gemeinsame Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Gebiet der Freien Hansestadt Bremen (§ 19 Absatz 2 des Wahlgesetzes) ist für jeden Wahlbereich eine gesonderte Niederschrift zu erstellen.
- 2) Nichtzutreffendes streichen.
- 3) Zutreffendes ankreuzen.
- 4) Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmer hervorgehen.
- 5) Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.
- 6) Die Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.
- 7) In der Niederschrift für den Wahlbereich Bremerhaven streichen.
- 8) Wenn keine stimmberechtigten Unionsbürger erschienen sind, streichen.